



Erasmus Erfahrungsbericht

KINGSTON UNIVERSITY

Mathematik | WS 2018/19

Vorbereitung

Während des Wintersemesters 2017 bewarb ich mich beim Erasmus-Koordinator für Mathematik auf den Platz an der Kingston University. Kurz darauf erhielt ich dann die Zusage und konnte mit der Vorbereitung für den Auslandsaufenthalt beginnen. Dabei erhielt ich viel Unterstützung vom ISO und von Herrn Stein (Erasmus Koordinator für Mathematik). Bei der Kingston University konnte man sich nun als Erasmus-Student über ein Online-Formular bewerben. Die Bewerbung umfasste allgemeine Angaben zur Person, einen Sprachtest (DAAD bei der Uni Oldenburg genügte), eine Notenbescheinigung, ein Foto und die Module, die man belegen möchte. Bei der Auswahl der Module, die bestmöglich zu meinen Modulen in Oldenburg passen sollten, wurde ich wieder von Herrn Stein unterstützt. Nun hieß es warten auf die Zusage der Kingston University (KU). Im APRIL kam dann die langersehnte Zusage und die Planungen konnten weitergehen. Als nächstes stand die Suche einer Unterkunft an. Leider kam es aufgrund von Personalwechseln an der KU zu Problemen bei der Informationsweitergabe und des Austauschs via Email. Auch waren die online als Erasmus-coordinator und -administrator eingetragenen Personen entweder seit langem nicht mehr dafür zuständig oder gar nicht bei der KU beschäftigt. Nach einigen Telefonaten konnte ich dann die zuständigen Personen, erhielt die fehlenden Informationen und mir wurde ein Raum in einem Wohnheim zugewiesen. Des Weiteren sollte man ja die Erasmus Checkliste abarbeiten und Learning Agreement sowie Grant Agreement schnellst möglich ausfüllen. Die KU wollte jedoch nichts unterschreiben, bis man nicht vor Ort war.

Im September ging es dann endlich nach London. Man konnte im Voraus einen Pick-up Service buchen, sodass man vom Flughafen direkt zum Wohnheim gebracht wurde, was bei dem vielen Gepäck sehr hilfreich war.

Vor Ort ging dann der International Arrival Orientation Tag los und man konnte die restlichen organisatorischen Dinge klären (Learning Agreement, Immatrikulation und endgültige Auswahl der Module). Mit einer KU Email Adresse bekam nun sehr schnell Antworten und trotz des anfänglichen Chaos waren dann alle sehr hilfsbereit und haben sich darum gekümmert, dass alles schnellst möglich geregelt ist.

Anreise

Die KU bietet für alle internationalen Studenten einen Airport Pick-up Service an. Wenn man also am 11. September in Heathrow oder Gatwick landete, konnte man umsonst vom Flughafen zu einem der Uni Wohnheime gebracht werden.

Auch wenn dies gerade bei dem vielen Gepäck ein super Angebot ist, würde ich aufgrund der langen Wartezeiten je nach Gepäckmenge eher empfehlen, selbst zum Wohnheim zu reisen. Je nachdem an welchem der Flughäfen Londons man landet, gestaltet sich die Anreise sehr einfach oder eher langwierig.

Von *Heathrow* fährt die X26 in ca. 40 Minuten nach Kingston und eine Busfahrt kostet unabhängig von der Länge nur £1,50, wenn man nur innerhalb einer Stunde umsteigt. Dabei ist es wichtig daran zu denken, dass man in den Bussen nicht mit Bargeld bezahlen kann und so entweder eine Oyster-Card oder eine Kreditkarte mit der Option zum kontaktlosen Bezahlen besitzen muss.

Von *Gatwick* dauert es ca. 50 Minuten nach Kingston. Zuerst nimmt man einen Zug nach

Clapham Junction und steigt dort um in einen weiteren Zug nach Norbiton/Kingston/Hampton Wick (je nach Wohnheim).

Von *Stansted* aus ist die Anreise wesentlich länger. Zuerst muss man mit dem National oder Stansted Express nach London und dann evtl. noch mit der U-Bahn zur Station Waterloo oder Vauxhall. Von dort nimmt man dann ebenfalls einen Zug nach Norbiton/Kingston/Hampton Wick (je nach Wohnheim).

Generell kann ich für Reisen in und um London die App *Citymapper* sehr empfehlen, sie zeigt einem immer die schnellst mögliche Verbindung sowie deren Preis an.

Unterkunft

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie man in Kingston wohnen kann. Alle werden online unter <https://www.kingston.ac.uk/visitingstudents/erasmus/accommodation/> näher beschrieben. Ich habe mich für ein Studentenwohnheim entschieden. Als Erasmus Student, der nur 1 Semester bleibt, kommt man dann in das Kingston Bridge House (KBH). Dies hat eine super Lage. Man geht 4 Minuten bis in die Innenstadt, wohnt quasi direkt neben der Themse (Titelbild) und vor der Haustür hat man zwei riesige Parks. Im Hampton Court Park ist auch der bekannte Hampton Court Palace, der in 20-30 Minuten zu Fuß erreichbar ist. Wenn man zum Penrhyn Road Campus muss, dauert der Weg nur 15-20 Minuten zu Fuß. Nach Kingston Hill ist es etwas weiter und man muss mit dem Uni-Bus vom Kingston Bahnhof fahren. Des Weiteren ist das KBH nur ca. 5 Minuten von der Station Hampton Wick entfernt, von der aus die Züge nach London fahren.

Nun zur Unterkunft selbst:

Man wohnt in WGs mit 5 bis 7 Leuten, die auch alle mit Erasmus an der KU studieren. Dabei wohnt man in einem kleinen Zimmer mit Bett, Schreibtisch mit kleinem Schrank, Nachttisch, Kleiderschrank, Pinnwand und Spülbecken mit Spiegel. Man teilt sich mit den anderen Mitbewohnern 1 bis 2 WCs und Duschen sowie eine Gemeinschaftsküche. Küchenutensilien und Bettzeug muss man jedoch komplett selbst mitbringen oder vor Ort kaufen. Zudem gibt es einen Putzplan, der jede Woche kontrolliert wird. Auch bietet das KBH nahezu jede Woche Gemeinschaftsaktivitäten im „common-room“ an, sodass man schnell Leute (hier hauptsächlich andere Erasmus-Studenten) kennen lernen kann. In der gesamten Universität und in allen Wohnheimen hat man eduroam WLAN.

Studium an der Gasthochschule

Studieren an der Kingston University läuft anders, als man es aus Deutschland gewohnt ist. (Ich kann hier natürlich nur für meine Erfahrungen im Bereich Mathematik sprechen.) Die meisten Module laufen über ein komplettes Jahr und setzen sich aus vielen Teilleistungen zusammen. So muss man auch schon im Semester benotete Abgaben machen, jedoch keine Übungszettel. Hier liegt ein großer Fokus auf angewandter Mathematik und Programmieren. Man hat ungefähr ähnlich viele Vorlesungen wie auch in Oldenburg. Dabei erfährt man viel Unterstützung durch das gesamte Lehrpersonal. Eine Vorlesung findet in kleineren Gruppen von bis zu 40 Studenten statt und sämtliche Materialien werden hochgeladen. Insgesamt legt die Uni sehr hohen Wert auf

Zufriedenheit der Studenten. Die KU hat mit dem Studiengang Mathematik bei der National Student Survey 2018 eine Zufriedenheit von 100% erreicht.

Vor dem Besuch einer Veranstaltung muss man sich immer mit seiner Uni-ID-card einloggen, auch wenn in den meisten Veranstaltungen keine Anwesenheitspflicht besteht. Die Universität ist technisch sehr gut ausgestattet und bietet zudem auch sehr viele extra Services an. So gibt es Unterstützung in so ziemlich jedem Gebiet. Man kann z.B. für Bewerbungs-, Gesundheits- oder finanzielle Fragen Hilfe in der Uni bekommen. Die Uni hat zwar keine offizielle Mensa, aber dafür Restaurants oder Cafeterien. Es gibt zum Beispiel einen Starbucks, eine Subway ähnliche Essstation und täglich 3 verschiedene Gerichte in der Uni. Im Schnitt ist dies etwas teurer als die Mensa in Oldenburg. Auch bietet die Uni Busse zwischen allen Wohnheimen (außer dem KBH) und den Uni Standorten an.

Alltag und Freizeit:

Der Auslandsaufenthalt hat mit dem International Orientation Day begonnen, an dem man allgemeine Informationen für internationale Studierende erhielt, Kingston und die anderen Studierenden näher kennen lernte. In der darauffolgenden Woche war dann die Fresher's week (O-Woche). Hier gab es erneut die Möglichkeit Leute kennen zu lernen und man wurde immatrikuliert. Sehr zu empfehlen ist die Fresher's Fayre zu Ende der Woche. Dort stellen sich alle Clubs, Societies und Sport Teams vor.

In Kingston selbst findet man so ziemlich alles Lebensnotwendige sowie ein 24h geöffnetes Fitnessstudio. Dabei ist es immer wichtig nach Rabatten für Studenten zu fragen, die gibt es hier nahezu überall im Gegensatz zu Deutschland. So kann man z.B. auch eine Oyster Card mit Studenten Rabatt von 30 % bekommen, indem man sich eine Student Railcard holt und diese mit der Oyster verbindet.

Ein Tagespass für London kostet ca. £12,50 (ohne Rabatt), allerdings kann man auch sehr günstig mit dem Bus nach London fahren.

Generell kann man von London aus sehr günstig fliegen und so noch andere Orte in Großbritannien besuchen. Zudem bieten Organisationen ausgehend von London Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten Großbritanniens an.

In London kann man auch günstig eine Menge sehen. So sind fast alle Museen und auch die vielen schönen Parks umsonst. Zudem gibt es einige Vintage-Märkte und im Winter diverse Weihnachtsmärkte sowie sehr schöne Lichtinstallationen in der Innenstadt.

Fazit

Trotz des etwas chaotischen Starts war es ein super Erlebnis. Man hat Menschen aus vielen Ländern kennen gelernt, London und Großbritannien entdeckt und eine andere Art des Studierens kennen gelernt. Auch wurde einem der Start durch den sehr freundlichen Umgangston und das hilfsbereite Lehrpersonal sehr erleichtert. Da man hier etwas mehr Freizeit hat, waren die Kurztrips an den Wochenenden mein absolutes Highlight des Austauschs. Zudem hat man die Gemütlichkeit einer Kleinstadt in Kingston und kann trotzdem nach einer kurzen Fahrt die Vorteile einer Metropole genießen. Ich kann es jedem nur empfehlen!